



# Der neue Höhenflug des Goldes



Gold kostet erstmals mehr als 1.600 Euro je Feinunze.

Der Goldpreis hat sein Zwischentief überwunden: Jetzt eilt das gelbe Edelmetall zu neuen Rekorden.

Das Schlimmste hat Österreich wie viele Länder in der aktuellen Corona-Welle vorläufig hinter sich – doch die Pandemie geht weiter, möglicherweise noch jahrelang. Neben der Angst vor dem Virus ist es vor allem die wirtschaftliche Unsicherheit, die den Goldpreis auf Rekordniveau getrieben hat. Das gelbe Edelmetall hat nach einem rasanten Höhenflug in den letzten Tagen den stolzen Preis von 1.733 Dol-

lar bzw. 1.606 Euro pro Feinunze erreicht – und damit die bisherige Rekordmarke von 1.600 Euro erstmals überstiegen. Und zum Dollar-Höchststand aus 2011 (1.900 US-Dollar) fehlt nicht mehr gar so viel.

### KRISENFEST: Anleger setzen auf Gold als sicheren Hafen

**Hilfspakete.** Ein Grund sind die staatlichen Stützungsmaßnahmen für die Wirtschaft: Sie sollen den Konjunktur-Crash durch

riesige Hilfspakete abfangen. Gleichzeitig werden die Auswirkungen des globalen Lockdowns immer deutlicher: Zumindest zeitweise gibt es Millionen Arbeitslose mehr, die Wirtschaft wird heuer in vielen Ländern schrumpfen – so etwa in Österreich laut Wifo um mindestens 5,5 Prozent.

Das nährt die Erwartung, dass die Geldschleusen der öffentlichen Hand länger offen bleiben werden. Ein Teil des neu geschaffenen Geldes wird wie in der Finanzkrise 2008/2009 „in

den Aktien-, den Immobilien- sowie den Edelmetallmarkt fließen“, sagt Rudolf Brenner, Geschäftsführer des österreichischen Edelmetallhändlers philoro.

### AUFTRIEB: Der Zick-Zack-Kurs ist ähnlich wie in der Finanzkrise

**Auf und ab.** Goldhändler wie Münze Österreich, Ögussa oder philoro haben in der Krise für die Kunden online bzw. seit 14. April auch wieder in Shops geöffnet: Mit Mundschutz und Abstand, versteht sich. Dem Goldpreis hat die

Nachfrage besorgter Anleger – und Spekulanten – im In- und Ausland gut getan, er zeigt eine ähnliche Entwicklung wie in der Finanzkrise vor 10 Jahren: Auf den ersten, sprunghaften Anstieg folgte zwar zunächst eine Schwächephase, weil viele institutionelle Investoren Liquidität brauchten. Doch der Abverkauf war rasch beendet, Gold ist „enorm nach oben geschossen“ und hat die Verluste in kurzer Zeit kompensiert, so Brenner: In der Krise 2008/2009 ist der Goldpreis dann bekanntlich auf ein neues Allzeit-Hoch gestiegen, und auch diesmal seien weitere Rekorde möglich.

## So kaufen Sie Gold: Online oder im Shop, als Münzen oder Barren

Goldhändler setzten zuletzt auf Online-Shops, jetzt sind auch Filialen wieder offen.

**Gold-Vertrieb.** Der Anstieg des Goldpreises hat sich kräftig ausgewirkt: Der Philharmoniker der Münze Österreich kostet beim Gewicht von einer Feinunze (31,1 Gramm)

derzeit 1.680 Euro. Beim Edelmetallhändler Ögussa wiederum schlägt ein Goldbarren in der stolzen Größe von 1 Kilogramm derzeit mit 52.671 Euro zu Buche. Grundsätzlich gilt: Je größer die Einheit, desto günstiger – aber dafür auch unhandlicher –



Goldbarren und -münzen erreichen stolze Preise.

ist Gold. Die Kauflaune der Kunden war laut Händlern in den letzten Wochen jedenfalls hoch – und die gut ausgebauten Online-Shops der Branche haben trotz Lockdown die Versorgung möglich gemacht. „Der

Vorteil beim Online-Geschäft ist der rasche, versicherte Versand bequem nach Hause. „In unseren Filialen bieten wir dafür umfassende Beratung sowie Schließfächer für Edelmetalle an. Mit beiden Bereichen decken wir

die Bedürfnisse unserer Kunden optimal ab“, so philoro-Geschäftsführer Rudolf Brenner.

Seit 14. April haben Kunden auch wieder die Wahl, denn seitdem dürfen Edelmetallhändler ihre Filialen wieder aufsperrten: Ebenso wie Baumärkte und andere Geschäfte unter 400 Quadratmetern Verkaufsfläche waren sie im ersten Schwung jener Shops, die wieder aufsperrten durften.



## Rudolf Brenner: »Wir erleben fast einzigartigen Nachfrage-Boom bei den Edelmetallen«

Der philoro-Chef über den Ansturm der Anleger auf Gold

**ÖSTERREICH:** Wie steht es um die Gold-Nachfrage?

**RUDOLF BRENNER:** In den letzten Wochen haben wir einen fast einzigartigen Nachfrage-Boom im Bereich der Edelmetalle erlebt. Bei philoro ist die Kundenfrequenz auf weit überdurchschnittlichem Niveau. Ein ganz wesentlicher Faktor ist das Dauerthema niedriges Zinsniveau. Wir haben in den letzten 10 Jahren in den wichtigsten Industriestaaten ein historisch unvergleichlich tiefes Zinsniveau gesehen. Der zweite Faktor waren die Ereignisse der letzten Monate, zuerst der Handelsstreit

USA-China und nun die unabsehbaren Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft. Die riesigen Maßnahmenpakete in den USA, China und Europa wecken unweigerlich Inflationserwartungen, das beflügelt sowohl den Goldpreis als auch die Nachfrage danach. Zu guter Letzt ist ein dritter Faktor die poli-

**» Die große Sorge gilt der Zeit nach Corona-Pandemie.«**

**Brenner** über Anleger-Ängste

tische Unsicherheit. Die wirtschaftlichen Verwerfungen müssen finanziert werden. Überlegungen in Deutschland beispielsweise gehen in Richtung Reichensteuer, Solidaritätsabschlag von Spareinlagen und Ähnliches. Nur Gold kann vor derartigen staatlichen Eingriffen optimal schützen, das haben viele Leute erkannt.

**ÖSTERREICH:** Treibt die Corona-Pandemie selbst die Nachfrage weiter an?

**BRENNER:** Die Corona-Versicherung ist ein Grund, aber die große Sorge gilt der Zeit danach. Die Wirtschaft hat enor-

men Schaden aus dem Herunterfahren davongetragen, das verunsichert viele Menschen.

**ÖSTERREICH:** Wie wird Gold am liebsten gekauft?

**BRENNER:** philoro-Kunden suchen derzeit gemischte Portfolios aus größeren Einheiten in Barren – die langfristig gehalten werden sollen – und einer Beimischung aus Münzen für allfällige kurzfristige Ver-

äußerung. Viele Kunden mischen auch Silber bei, in dem Bereich haben wir derzeit eine sehr große Nachfrage. Das Online-Geschäft boomt, sicherlich auch, weil wir in den letzten Wochen aufgrund der Maßnahmen unsere Filialen schließen mussten. Mittlerweile haben aber alle Standorte – Wien, Salzburg, Graz und Innsbruck – geöffnet.



Rudolf Brenner, philoro-Chef.

Die vier philoro-Filialen in Österreich sind wieder offen.



### Ihr Spezialist in Sachen Bewässerung!



Bewässerungstechnik GmbH

- > Verkauf und kompetente Beratung
- > Einbauunterstützung
- > Komplettmontage
- > Teichtechnik

T +43\_(0)1\_749 34 94-0  
 F DW 75  
 M +43\_(0)650\_40 50 200  
 @ office@toifl.co.at

[www.toifl.co.at](http://www.toifl.co.at)



Made by Firestone Building Products